

# Neues Kleid für die Breslauer Straße

Farbdesigner Götz Keitel stellte mit Heiner Brockhagen Farbkonzept für die Innenstadt vor

VON KARSTEN SCHULZ

■ **Espelkamp.** Die Überraschung war gelungen. Eigentlich waren die meisten Innenstadtbewohner und Eigentümer am Dienstagabend in den Gesellschaftsraum des Bürgerhauses gekommen, um sich das Farbkonzept für die lange Häuserzeile zwischen Isenstedter Straße und Bürgerhaus erläutern zu lassen. Doch als sie den Saal betraten, wurden sie von farbigen Ausdrucken in Empfang genommen, die alle Häuser entlang des Innenstadt-Boulevards zeigten. Sie waren in ein Gesamt-Farbkonzept für die City eingebunden worden.

Als das Licht anschließend ausging, konnten sich die Espelkamper von Farbdesigner Götz Keitel auf eine virtuelle Reise mitnehmen lassen, die zu den neuen Sehenswürdigkeiten, der neuen, farbigeren und schöneren Innenstadt führte. Beamer und Computer machten es möglich.

„Espelkamp steht in der Region für die Einbindung von Farbe in der Stadtentwicklung“,



So sieht die Fassade des NW-Hauses aus: Heiner Brockhagen (l.) und Götz Keitel präsentieren ein Farbkonzept für die City. FOTO: SCHULZ

führte Stadtoberbaurat Heiner Brockhagen die Anwesenden in den ungewöhnlichen Abend ein. An den Fassaden könne in der Regel nicht sehr viel geändert werde, deshalb seien neue Akzente nur durch die Farbgebung zu setzen. Die Breslauer Straße als zentraler Einkaufs-, Erlebnis- und Erholungsbereich könne so enorm aufgewertet werden.

Grundsätzlich beabsichtige

man, mit dem von Götz Keitel entwickelten Konzept die Qualität der Häuser und der Fassaden zu verbessern. Aus diesem Grunde geht die Stadt mit gutem Beispiel voran.

Noch in diesem Jahr wird das Rathaus mit seinen Nebengebäuden nach den Plänen Keitels neu gestaltet. Wichtigste Neuerung: Die Säulen im Eingangsbereich werden zukünftig in einem warmem Rot erstrahlen. Und die

Aufhängungen der Vordächer an den Ladenflächen erhalten deutlich akzentuierte Farbtupfer. Gleichzeitig werde die Fassade, so Brockhagen, „energetisch überarbeitet“. Auch einige marode Fenster würden erneuert. Brockhagen wie Keitel erhoffen sich, dass sich in den kommenden fünf bis maximal zehn Jahren auch alle anderen Besitzer von Immobilien entlang der

hard-Wetzel-Straße soll dieser Komplex bewusst kleinteilig dargestellt werden. Keitel schlug deshalb den Eigentümern vor, jedes Hauselement farblich anders zu gestalten. Allerdings sollen diejenigen, die sich an der farblichen Umgestaltung ihrer Fassade beteiligen möchten, nur aus einem Kanon von zehn Farben auswählen dürfen.

„Dadurch entsteht Individualität, Wärme und gleichzeitig auch ein passender Farbakord“, erläutert Keitel. Nur die Ränder will er festlegen.

»Heiter,  
fröhlich  
und positiv«

Nachdem die Aufbaugemeinschaft in vielen Wohnquartieren schon farblich Flagge gezeigt habe, so Keitel, sei die Innenstadt in der Zwischenzeit ein wenig ins Hintertreffen geraten. Dies solle und müsse sich ändern.

Angefangen wird mit dem langgezogenen Wohn- und Geschäftskomplex gegenüber der entstehenden Neuen Mitte. Im Gegensatz zum großflächigen Einzelhandel rund um die Ger-

Hier ist Rot dominierend. Insgesamt stellt sich Keitel für die Innenstadt einen „heiteren, fröhlichen und positiven Klang“ vor, der nach Umsetzung seines Farbkonzeptes entstehen soll.

Brockhagen: „Es soll wieder Spaß machen über die Breslauer zu flanieren, die Innenstadt bekommt ein neues Kleid.“ Jetzt komme es darauf an, dass die Eigentümer miteinander sprechen und dieses Konzept annehmen. Die Stadt stehe mit Rat und Tat zur Seite.